Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und politischen Problemen, wie Importschwierigkeiten, Preistendenz, Rüstungsfinanzierung, Preiskontrolle usw. Nachdem die Schweiz von internationaler Ebene aus betrachtet ein gutes Beispiel freiwilligen Masshaltens gegeben hat, was sich z. B. aus einem Vergleich des Import- und Grosshandelsindex ergibt, bekannte sich die Versammlung eindeutig zur Ablehnung weitgehender staatlicher Interventionen.

Quatrième Congrès International des Fabrications Mécaniques vom 4. bis 10. Juni 1952 in Stockholm (SBZ 1951, Nr. 48, S. 685). Das definitive Programm sowie Anmeldeformulare können auf dem Sekretariat des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller, General-Wille-Strasse 4, Zürich, bezogen werden (Tel. 051/25 66 00). Das Programm enthält jede wünschbare Aufklärung über Anmeldung, Tenue, Unterkunft, Kongressordnung usw.

Die 4. Deutsche Handwerksmesse findet vom 4. Juli bis 20. Juli 1952 in München statt, verbunden mit einer Sonderschau des künstlerischen Handwerks. Sie umfasst 20 Hauptgruppen mit insgesamt etwa 600 Warengruppen. Das Ausland ist stark vertreten. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Vereins für Handwerksausstellungen und Messen, München 12, Theresienhöhe 14/1.

LITERATUR

Neuerscheinungen:

«Hütte», des Ingenieurs Taschenbuch. III. Band: Bauingenieurwesen. Herausgegeben vom Akademischen Verein Hütte, E. V. in Berlin. 27., neubearbeitete Auflage. 1304 S. mit 2086 Abb. Berlin 1951, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 15 DM.

Die Abdichtung oberirdischer Bauteile gegen Wasser. Sika-Handbuch, Band II. Bearbeitet von Franz Geymayr. 102 S. mit 48 Abb. Zürich 1950, Kaspar Winkler & Co.

Two standpoints towards modern architecture. Wright and Le Corbusier. By Carl Birger Troedsson. 22 p. with 14 fig. Göteborg 1951, Gumperts Förlag. Pris 4 kr.

Koeltechniek. Von Dr. Ing. Jean Stieger. 77 vervielfältigte Seiten mit Abb. Surabaja 1951, Electriciteitmaatschappij Aniem, N. V.

En ny metod för beräkning av spikförband. Av Torsten Möller. 77 p. with fig. Göteborg 1951, Gumperts Förlag. Pris 7 kr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Sekretariates

Auszug aus den Protokollen der C.-C.-Sitzungen vom 15. Februar und 15. März 1952

1. Mitgliederbewegung

Aufnahmen

Julius Bachmann, Arch., Aarau (Aargau)
Hans Geiser, Arch., Aarau (Aargau)
Josef Schmidlin, Arch., Aarau (Aargau)
H. H. Grossmann, Bau-Ing., Baden (Baden)
R. Schmied, El.-Ing., Zürich (Baden)
H. Blattner, Bau-Ing., Gelterkinden (Basel)
Hans Keller, Bau-Ing., Basel (Basel)
Klaus Nussberger, Arch., Bern (Bern)
Otto Käppeli, Bau-Ing., Bern (Bern)
Paul Lüdin, Bau- und Kult.-Ing., Bern (Bern)
Gustav Fontanellaz, El.-Ing., Bern (Bern)
J. F. Nidegger, Bau-Ing., Fribourg (Fribourg)
Th. de Weck, Bau-Ing., Fribourg, (Fribourg)
J. Despond, Forst-Ing., Bulle (Fribourg)
J. J. Secrétan, Arch., Genève (Genève)
André Benvenuti, Ing.-Chem., Genève (Genève)
Herbert Baumer, El.-Ing., Frauenfeld (Thurgau)
Georges Dufour, Arch., Lausanne (Vaud)
Pierre Foretay, Arch., Pully (Vaud)
Avedis Handberk, Arch., Lausanne (Vaud)
Leo Koschevnikov, Arch., Clarens (Vaud)
Jean Zumbrunnen, Arch., Lausanne (Vaud)
J. Cl. Piguet, Bau-Ing., Lausanne (Vaud)
Gaston Vallon, Bau-Ing., Lausanne (Vaud)
Stéphane von der Mühll, Bau-Ing., Lausanne (Vaud)
J. S. Desmeules, El.-Ing., Lausanne (Vaud)
Eric Grand d'Hauteville, El.-Ing., Lausanne (Vaud)
Albert Pfaehler, Masch.-Ing., Curtilles, (Vaud)
Max Ribary, Arch., Luzern (Waldstätte)
H. R. Fietz, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Hans Hauri, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Alfons Hocking, Masch.-Ing., Zürich (Zürich)
Otto Brechbühl, Arch., Bern (Bern)
Peter Benz, Bau-Ing., Bern (Bern)
Emilio Eberle, Bau-Ing., Bern (Bern)
Walter Wettstein, Masch.-Ing., Bern (Bern)
Karl Wildi, El.-Ing., Bern (Bern)
Johannes Roffler, Arch., Küblis (Graubünden)
Lidia Fiori, Arch., Morcote (Tessin)
Werner Ribary, Arch., Luzern (Waldstätte)
Albert Schneeberger, El.-Ing., Winterthur (Winterthur)
Max Steiner, Masch.-Ing., Zürich (Winterthur)
Hans Hiltebrand, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Béla Deutsch, Arch., Brugg (Aargau)
Rudolf Schlaginhaufen, Bau-Ing., Brugg (Aargau)
Willi Süess, Bau-Ing., Brugg (Aargau)
Jean-Pierre Decoppet, Arch., Bern (Bern)
Peter Gygax, Arch., Bern (Bern)
Pierre Hefti, Arch., Biel (Bern)
André Meier, Arch., Biel (Bern)
Robert Faesi, Bau-Ing., Bern (Bern)
Marcel Lüthy, Bau-Ing., Bern-Bümpliz (Bern)
Anton Prantl, Bau-Ing., Köniz (Bern)
Konrad Liechti, Kult.-Ing., Bern (Bern)
Werner Spring, Verm.-Ing., Thun (Bern)
René Weidmann, Arch., Baden (Baden)
René Meyer, Bau-Ing., Baden (Baden)
Armin Meyer, Masch.-Ing., Wettingen (Baden)
Pierre Ulrich, El.-Ing., La Chaux-de-Fonds (La Chaux-de-Fonds)
Joh. Jak. Gabathuler, Bau-Ing., Trübach SG (Graubünden)
Alfred Etterlin, Bau-Ing., Rorschach (St. Gallen)
Felix Joss, Bau-Ing., St. Gallen (St. Gallen)
Dieter Buser, Bau-Ing., Schaffhausen (Schaffhausen)
Georges Gaillard, Kult.-Ing., Riddes VS (Valais)
Oskar Wittwer, Masch.-Ing., Kriens LU (Waldstätte)
Konrad Jucker, Arch., Küsnacht ZH (Zürich)
Claude-Albert Maurer, Arch., Rüschlikon (Zürich)
Hans Pfister, Arch., Zürich (Zürich)
Jacques Schader, Arch., Zürich (Zürich)
Jean-Louis Mottier, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Waclaw Ziemba, Masch.-Ing., Zürich (Zürich)
Peter Fülscher, Verm.-Ing., Frick AG (Zürich)
Hans Studer, Masch.-Ing., Wabern BE (Bern)
Otto Schwarz, Arch., Zürich (Zürich)

Todesfälle

Marc Lorétan, Bau-Ing., Lausanne (Vaud)
Hermann Baumgartner, Masch.-Ing., Zollikon (Zürich)
Hans Wildbolz, Arch., Nidau (Bern)
Friedrich Wyss, Arch., Lyss (Bern)
Max Heusser, Masch.-Ing., Winterthur (Winterthur)
Hans Studer, Arch., Bern (Bern)
Joh. Schwank, Kult.-Ing., Bern (Bern)
Lucian Büeler, Bau-Ing., Solothurn (Solothurn)
Paul Roth, Masch.-Ing., Zürich (Zürich)
Tobias Frey, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Albert Steinmann, El.-Ing., Genève (Genève)
Heinrich Müller, Arch., Thalwil (Zürich)
Otto Heim-Lang, Bau-Ing., Zollikon (Zürich)
Paul Perrochet, El.-Ing., Basel (Basel)

2. Rechnung 1951 und Budget 1952. Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Betriebsrechnung für das Jahr 1951 und bespricht das Budget für das Jahr 1952. Es beschliesst, die Rechnung 1951 den Rechnungsrevisoren zu unterbreiten. Rechnung 1951 und Budget 1952 werden der Delegierten-Versammlung vom 5. April 1952 in Bern zur Genehmigung vorgelegt.

3. Frage der Ausbildung der Hochbauzeichner. Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Ergebnis der bei den Sektionen durchgeführten Rundfrage betreffend die Dauer der Lehrlingsausbildung in Architekturbüros. Die grosse Mehrheit der Sektionen tritt für eine dreijährige Lehrzeit ein. Fünf Sektionen haben den Wunsch geäussert, dass die Lehrzeit für Hochbauzeichner vier Jahre betragen sollte. Der Standpunkt des S. I. A. wird den zuständigen Behörden auf Grund der gemachten Rundfrage übermittelt.

4. Kommission für die Honorarordnung der Bauingenieure, Form. Nr. 103. Das Central-Comité wählt Ing. A. Bréguet, Lausanne, als neues Mitglied dieser Kommission.

5. Kommission für das Studium der sozialen Rolle des Ingenieurs in der Industrie. Diese unter dem Vorsitz von Ing. P. Huguenin, Le Locle, stehende Kommission ist kürzlich an die ihr gestellte Aufgabe herangetreten. Auf ihren eigenen Wunsch wird sie durch das Central-Comité mit folgenden Mitgliedern erweitert: Ing. M. Jenny, Schaffhausen; Ing. E. Gehrig, Solothurn; Ing. W. Stutz, Thun.

6. Mitteilungsblatt des S. I. A. Der Präsident der Kommission für die Werbung in der Industrie, Dr. M. Angst, begründet einen Antrag der Kommission für die Werbung in der Industrie, ein Mitteilungsblatt des S. I. A. zu schaffen, um die Mitglieder über die aktuellen Fragen des S. I. A. zu orientieren und für die diesbezügliche freie Diskussion ein geeignetes Organ zu besitzen. Das Central-Comité beschliesst, diesen Antrag der Delegierten-Versammlung vom 5. April 1952 in Bern vorzulegen.

7. Empfehlungen für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen. Das Central-Comité beschliesst, die Empfehlungen für die Berücksichtigung bei den Anstellungsbedingungen aus dem Jahre 1947 den heutigen Verhältnissen anzupassen und auf dem Stand Frühjahr 1952 neu herauszugeben.

8. Präsidentenkonferenz vom 15. März 1952 in Zürich und Delegiertenversammlung vom 5. April 1952 in Bern. Das Central-Comité setzt die Traktandenliste der Präsidentenkonferenz und der

Delegiertenversammlung fest und bereinigt die den Delegierten zu stellenden Anträge.

9. Internationale Beziehungen. Zur Vertretung des S. I. A. an der Konferenz der EUSEC (Conference of Representatives from the Engineering Societies of Western Europe and the United States of America) über die Ausbildung der Ingenieure in London im Januar 1953, beschliesst das Central-Comité, eine Dreier-Delegation unter Leitung von Ing. H. Meyer, Präsident der Kommission für Soziale Fragen des S. I. A., abzuordnen.

Das Central-Comité behandelt ferner eine Reihe von Angelegenheiten, wie die Frage der Einzelmitglieder im Ausland, die Aufnahme verschiedener Kandidaten ohne Hochschulbildung, die Uebernahme der bis jetzt durch die STS benützten Büroräume, Fragen der Ausbildung der Ingenieure und Architekten, Fragen des neuen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker, das S. I. A.-Haus u. a. m.

Präsidenten-Konferenz vom 15. März 1952

Am 15. März fand in Zürich eine Präsidentenkonferenz statt. Der Zentralpräsident orientierte die Sektionspräsidenten über die laufenden Geschäfte. Besonders behandelt wurden:

a) Vorschläge der Werbekommission des S. I. A. betr. die Herausgabe eines S. I. A.-Bulletins;

b) Orientierung über den jetzigen Stand des Schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker;

c) Frage der Lehrlingsausbildung in den Architekturbüros;

d) Vorbereitung der Delegierten-Versammlung vom 5. April 1952.

Ferner wurde den Präsidenten nähere Auskunft über die Durchführung der Studienreise nach den Vereinigten Staaten von Amerika, über die neue Herausgabe der Empfehlungen für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen usw. erteilt.

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. April 1952 in Bern

1. Der Geschäftsbericht des Central-Comités des S. I. A. für das Jahr 1951 wird von den Delegierten genehmigt.

2. Die Vereinsrechnung für das Jahr 1951 schliesst mit einem Ertrag von Fr. 10 069.83 ab, nach Zuweisung von Fr. 15 000.— an den S. I. A.-Haus-Fonds und von Fr. 10 000.— an den Ausgleichsfonds. Das günstige Ergebnis ist in der Hauptsache auf den hohen Absatz des Normaliengeschäftes zurückzuführen. — Die Rechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

3. Budget 1952. Die Einnahmen aus dem Normaliengeschäft werden im Hinblick auf einen eventuellen Konjunkturrückgang etwas geringer budgetiert. Das ausgeglichene Budget wird einstimmig genehmigt.

4. Die Beiträge für das Jahr 1952 werden wie folgt beschlossen: Mitgliederbeiträge an die Zentralkasse 20 Fr., für Mitglieder unter 30 Jahren 10 Fr., Bureaubeiträge für Inhaber oder Teilhaber von Ingenieur- und Architekturbureaux mit technischem Personal 20 Fr., ohne technisches Personal 10 Fr.

5. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1951 schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 9534.83. Sie wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

6. Die Vermögensbilanz, sowie die folgenden Spezialabrechnungen pro 1951 werden auch einstimmig genehmigt: Robert-Winkler-Stiftung, Kursfonds, Personalfürsorgestiftung, Ingenieur- und Architektenhausfonds, Geiserstiftung, Ausgleichsfonds und Rechnung der Bürgerhaus-Kommission.

7. Die Revision der Normen für die Bindemittel des Bauwesens, Formular Nr. 115, wurde infolge der Entwicklung in der Zementindustrie in den Nachkriegsjahren zur Notwendigkeit. Die Revision wurde unter dem Vorsitz von Prof. Dr. E. Brandenberger von Vertretern der Produktion, des Verbrauchs und der Materialprüfung durchgeführt. Der vorgelegte Text wurde einstimmig genehmigt mit dem Vorbehalt, dass schriftliche Eingaben betr. kleinere Aenderungen bis Ende April dem Sekretariat zugestellt werden können. Dem Central-Comité und der Kommission wurde die Kompetenz erteilt, die definitive Bereinigung des Textes vorzunehmen.

8. Die Revision der Normalien für die kubische Berechnung der Hochbauten, Formular Nr. 116, und diejenige der Bedingungen und Messvorschriften für Malerarbeiten, Formular Nr. 127, wurden durch die Normalienkommission des S. I. A. unter dem Vorsitz von Arch. A. Pestalozzi durchgeführt. Vorschläge für redaktionelle Aenderungen können bis zum 15. April beim Sekretariat eingereicht werden. Das Central-Comité und die Kommission erhalten Kompetenz, die definitive Bereinigung der Texte vorzunehmen. Die beiden Formulare Nr. 116 und Nr. 127 werden unter diesem Vorbehalt einstimmig genehmigt.

9. Nach eingehender Diskussion beschliessen die Delegierten auf Vorschlag des CC, versuchsweise zwei Nummern eines S. I. A.-Mitteilungsblattes herauszugeben. Der Inhalt dieses Bulletins wird sich auf aktuelle Fragen, die den S. I. A. beschäftigen, beschränken und somit in keiner Weise die Vereinsorgane präjudizieren.

10. Der Präsident des Schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker, Ing. H. C. Egloff, orientiert die Delegierten über die Arbeiten der Aufsichtskommission und des Arbeitsausschusses sowie über die Verhandlungen mit den Kantonen Neuenburg und Genf. Ing. H. Meyer, Präsident der Sozialen Kommission, berichtet über Ausbildungsfragen der Ingenieure. Arch. A. Mürset macht einige Mitteilungen über die Verhandlungen betreffend den Bau eines S. I. A.-Hauses in Zürich. Zentralpräsident E. Choisy orientiert die Delegierten über die internationalen Beziehungen. Im März 1952 fand in Zürich eine Sitzung des Direktionsausschusses der FIANI (Fédération Internationale d'Associations Nationales d'Ingénieurs) statt. Im Oktober 1953 findet in Rom ein Kongress mit dem Thema «Die Stellung des Ingenieurs in Staat und Gesellschaft» statt. Im Januar 1953 wird die EUSEC (Conference of Representatives from the Engineering Societies of Western Europe and the United States of America) in London eine Konferenz abhalten, wobei die Frage der Ausbildung des Ingenieurs behandelt werden wird.

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

Auszug aus dem Tätigkeits- und Kassenbericht

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden zehn allgemeine Diskussionstage und fünf Fachgruppentagungen statt. Hauptgruppen sind: Metalle, nichtmetallische, anorganische Stoffe, organische Stoffe und Fragen von allgemeiner Bedeutung. Durch eine Rundfrage war das Interesse der einzelnen Mitglieder an den verschiedenen Hauptgruppen festgestellt worden. Der Besuch aller Diskussionstage war sehr zufriedenstellend.

Dem Ausbau des «Schweizer Archivs» wurde unsere besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Seit dem 1. Januar erscheint es in neuer Form.

Die Finanzlage des Verbandes hat sich sehr erfreulich entwickelt. Den Einnahmen, einschliesslich Saldo des Vorjahres, von Fr. 53 995.56 stehen Ausgaben in Höhe von Fr. 24 717.19 gegenüber. Dies ist hauptsächlich auf eine wesentliche Verringerung der Druckkosten zurückzuführen. Im neuen Geschäftsjahr sind hier allerdings wieder grössere Ausgaben vorgesehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir den Tod von fünf Mitgliedern zu bedauern. Zu ihren Ehren erhebt sich die Versammlung.

Unser Verband zählt am Jahresende 34 Behörden-, 154 Firmen- und 413 Einzel-Mitglieder, total 601 Mitglieder. Um unsere Beziehungen zum Auslande zu erweitern, sind wir der American Society for Testing Materials beigetreten.

ASEM ASSOCIATION SUISSE POUR L'ESSAI DES MATERIAUX

186e Journée de discussion

Samedi, le 10 mai 1952, à 10 h à l'Aula de l'Ecole Polytechnique, 28, Avenue de Cour, Lausanne

P. Nicolau, Ingénieur-Général de l'Armement (c. r.), Directeur de l'Institut Supérieur des Matériaux et de la Construction Mécanique, Paris: «Vues sur la formation professionnelle des Ingénieurs mécaniciens constructeurs».

Dîner en commun.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

8. Mai (Donnerstag) Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz, Verband zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz, Regionalplanungsgruppe Baden und Umgebung. 20.15 h im Restaurant zur Safranzunft Basel. Prof. Dr. *Friedrich Zimmermann,* Technische Hochschule Braunschweig: «Möglichkeiten und Pläne zur Ueberwindung der wasserwirtschaftlichen Schwierigkeiten im norddeutschen Harzraum.

9. Mai (Freitag) Derselbe Vortrag. 20 h im Vortragssaal des Gewerbeschulhauses in Baden.